

# 9 AUS 10.500

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – selbst ein klischeehafter Spruch ist manchmal wahr. Jedenfalls, wenn es um Hermes geht. Der Erfolg hat hier viele Namen und viele Gesichter. Neun Kollegen geben Beispiele, die durchaus alltäglich sind

**E**s gibt die „Mitreißer“, Mitarbeiter, die sehr engagiert sind. Es gibt die Gruppe der „Mitmacher“ und der „Zaungäste“. Und es gibt Kollegen, die eigentlich gar keine Kollegen mehr sind – weil sie innerlich gekündigt haben. So ist es in allen Unternehmen, so ist es auch bei Hermes. Bloß: Bei Hermes scheinen die Mitreißer und Mitmacher die große Mehrheit zu bilden. Und das seit vierzig

Jahren. Sonst wäre der Aufstieg aus bescheidenen Anfängen als Paketspediteur zu einem weltweit operierenden Logistikkonzern und Servicedienstleister auch nicht möglich gewesen. Der Erfolg von Hermes ist von Menschen gemacht, und er ist zum großen Teil handgemacht – bis heute. Mögen sie auch keinen Blaumann tragen, sondern Anzug oder Kostüm; mögen sie auch keine Pakete transportieren,

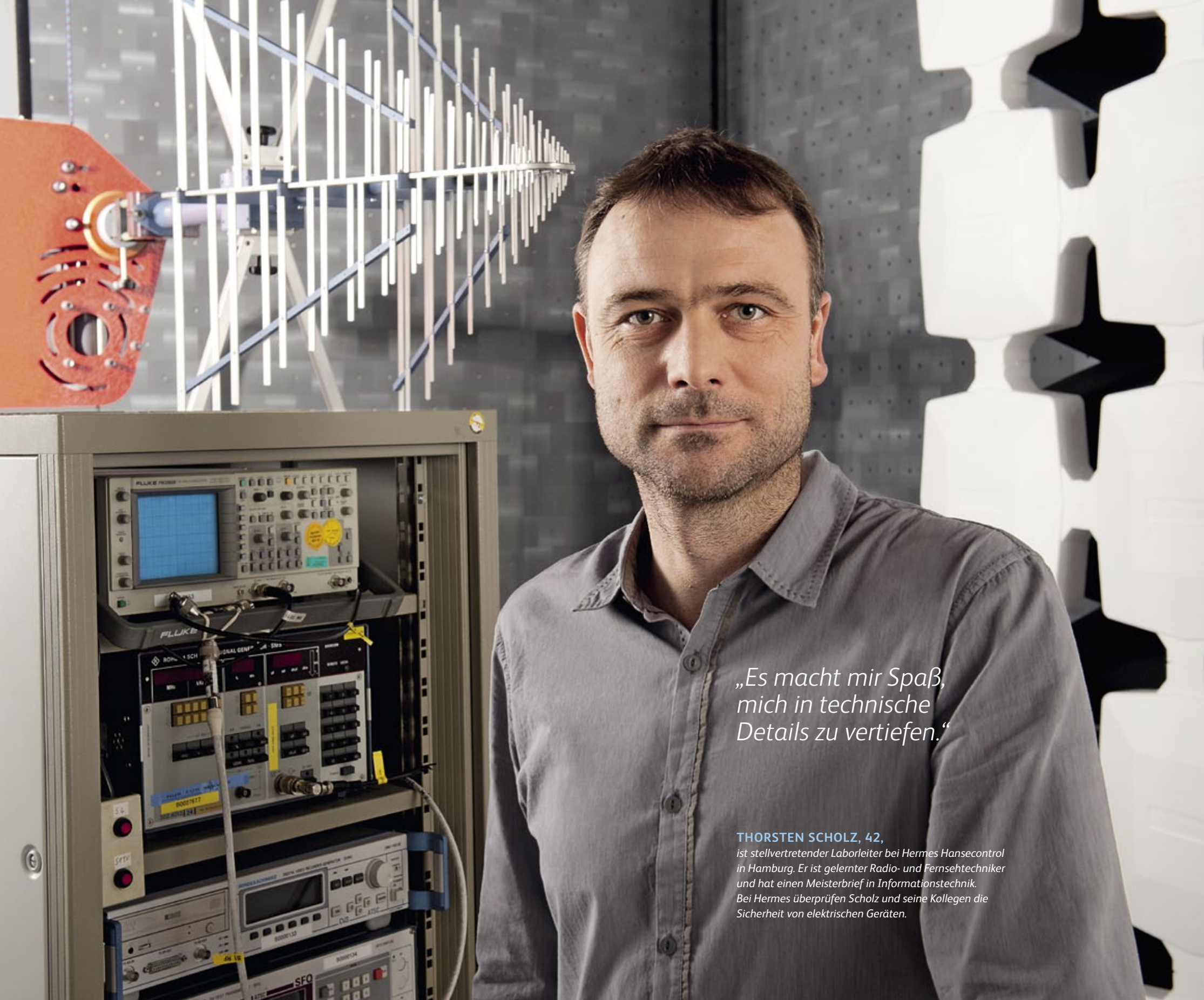
sondern in Büros oder Laboratorien arbeiten: Die „High Potentials“ von Hermes sind Mitarbeiter, die zupacken, wenn es darauf ankommt. Bodenständigkeit und Pragmatismus, gepaart mit Einsatzfreude und der Bereitschaft, Neues zu erproben und „über den Tellerrand“ zu schauen: Gibt es den typischen Hermes Mitarbeiter? Im Folgenden einige seiner typischen Eigenschaften. ▀



*„Auf die Stelle bei Hermes  
hat mich meine Frau  
aufmerksam gemacht.“*

**MARKUS CWIERTNIA, 35,**  
arbeitet seit Juni 2000 in Hamburg für Hermes Fulfilment. Zu seinen Auf-  
gaben gehört es, Retourenwannen zu stapeln und in Lkw zu verladen, die  
zurück ins Versandzentrum Haldensleben gehen. Cwiertnia ist verheiratet  
und hat eine Tochter. In der Freizeit liest er (Harry Potter), sieht Filme  
(Herr der Ringe) oder träumt – von Paris, seiner Lieblingsstadt.





*„Es macht mir Spaß,  
mich in technische  
Details zu vertiefen.“*

**THORSTEN SCHOLZ, 42,**  
*ist stellvertretender Laborleiter bei Hermes Hansecontrol  
in Hamburg. Er ist gelernter Radio- und Fernsehtechniker  
und hat einen Meisterbrief in Informationstechnik.  
Bei Hermes überprüfen Scholz und seine Kollegen die  
Sicherheit von elektrischen Geräten.*



**DR. FIONA A. PETERS, 38,**  
*ist in der Hamburger Unternehmenszentrale  
für Group Marketing Communication verantwortlich.  
Sie ist verheiratet und hat eine Tochter. Vier  
Jahre hat sie in Madrid gelebt, daher ihre Liebe zu  
Tapas, Paella und Rioja.*






**SEBASTIAN BRITTO, 36,**

*hat in Hamburg Technische Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Logistik studiert. Seit 2009 ist er Key Account Manager beim Hermes Einrichtungs Service. Die Arbeit gefällt ihm sehr: „Hermes ist in der Logistikbranche ein Top-Arbeitgeber, der ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten bietet.“*





*„Ich fahre seit über 17 Jahren einen Transporter für Hermes, und der Job macht mir wirklich Freude. Immer noch!“*

**JOHN KERLEY, 62,**

*ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in der englischen Hafenstadt Southampton. Seit über 17 Jahren fährt er für Hermes mit dem Transporter Pakete zu den „Lifestyle Couriers“, welche die Lieferungen später an der Haustür zustellen. „Ich mag meinen Job“, sagt Kerley. „Und ich mag meinen Fußballclub, den FC Southampton.“*



*„Job ist Job. Doch auf Dienstreisen verbinde ich beim Shoppen das Angenehme mit dem Nützlichen – schließlich muss ich informiert sein.“*

**SANDY HO LAI FONG, 46,**

*lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Hongkong. Bei Hermes-OTTO International ist sie als Merchandise Managerin tätig, u. a. ermittelt sie die besten und günstigsten Bezugsquellen für Stoffe und Textilien. Weshalb sie gerne für Hermes arbeitet? „Weil die Arbeitsbedingungen gut und die Kollegen sehr nett sind!“*





**TORSTEN BRINSA, 47,**

*kam im Oktober 2003 als Disponent zu Hermes und ist es bis heute:  
„Die Arbeit macht Spaß.“ Wenn er vor der großen Europakarte in der Hermes  
Zentrale steht, interessieren ihn der Westen Deutschlands und das west-  
europäische Ausland besonders – sie sind sein Betätigungsfeld. Im Privaten  
liebt er es bodenständig. Seine Lieblingsstadt? „Die Gemeinde Wentorf!“*





**TIMO HOLM, 33,**  
aus Hamburg ist seit Juli 2006 Servicetourenfahrer für die Hermes Logistik Gruppe Deutschland. Sein alltägliches Ziel sind PaketShops, er bringt oder holt Sendungen. Auch in seiner Freizeit tue er etwas für den Versandhandel, scherzt Holm: „Gelegentlich verkaufe ich Sachen über E-Bay.“



*„Zusammen mit meinem Team  
schaffe ich ein spannendes  
virtuelles Einkaufserlebnis.“*

**DAJANA RÖMER, 33,**  
*ist bei Hermes NexTec in Hamburg zuständig für die inhaltliche  
Gestaltung von Onlineshops. Für Kunden wie die maritime Lifestyle-  
marke ARQUEONAUTAS gestaltet sie die virtuellen Schaufenster des  
Onlineshops per Mausclick – und macht die Mode zu begehrlichen  
Must-haves. Dazu gehört auch das Produktstyling für Fotoshootings.*